

Fortbildung des Bildungsbüros des Kreises Lippe:

„Das IntraActPlus-Konzept“

in Kooperation mit Herrn Dr. Fritz Jansen (<https://www.intraactplus.de/>)

Kontext der Fortbildung

Lernen besteht nicht nur aus der Aneignung von Inhalten und der Wahrnehmung von Erfahrungen, sondern stellt vor allem im schulischen Kontext immer einen sozialen Akt dar. Interaktion/Kommunikation von LehrerInnen mit SchülerInnen (und umgekehrt) sind daher notwendige Bestandteile des schulischen Lernens. Sie bedürfen einer besonderen Beachtung, damit die Aneignung von Inhalten unter der Berücksichtigung entsprechender psychologischer Prozesse positiv beeinflusst wird.

Das IntraActPlus-Konzept ist ein verhaltenstherapeutisch orientierter Interventionsansatz. Als Besonderheit wurden von Uta Streit und Fritz Jansen auf der Grundlage von gesichertem Wissen aus der Grundlagenforschung zwei Schwerpunkte entwickelt. Stärker und systematischer als in der Verhaltenstherapie und in der Lehrer- und Erzieherinnenausbildung üblich wird „Beziehung“ in jedes Lernen und Kommunizieren miteinbezogen. Besondere Beachtung finden dabei schnelle Beziehungssignale, die bevorzugt unbewusst von evolutionär alten Hirnstrukturen verarbeitet werden und in stärkstem Maße das Lern- und Sozialverhalten beeinflussen – sowohl in Normal- als auch in Konfliktsituationen. Für sehr schwierige Schüler und Schülerinnen zeigt sich dabei in der Praxis oft Erstaunliches. Wenn schwierige Schüler und Schülerinnen sich schwierig verhalten und widerständig erscheinen, sind sie in Wirklichkeit meist äußerst gehorsam. Sie folgen den unbewussten Signalen ihrer Bezugspersonen – Lehrer, Lehrerinnen, Erzieherinnen, Erzieher, Mütter, Väter usw. Um solche Sachverhalte zu erklären, werden im Seminar die meisten Lerninhalte mithilfe von Videoaufzeichnungen vermittelt. Hierdurch können auch die schnellen Beziehungssignale in schwierigen Situationen von den Seminarteilnehmern angemessen wahrgenommen werden. Ein weiterer Schwerpunkt des IntraActPlus-Konzeptes ist die Analyse von Aufgabenstellungen. Bei jedem Lernen finden neuronale Veränderungen statt. Aufgaben können so gestellt werden, dass sie möglichst schnell diese erwünschten neuronalen Veränderungen herbeiführen. Wie die Analysen zeigen, werden im Rahmen von Schule und Kindergarten in großem Umfang Aufgaben so gestellt, dass die erwünschten neuronalen Veränderungen eher behindert oder oft auch blockiert werden. Hierdurch lernen sehr gute Schüler und Schülerinnen langsamer und schwache sehr langsam oder manchmal gar nicht mehr.

Inhaltliche Struktur der Fortbildung

1. Fortbildungstag: Einführung in das IntraActPlus-Konzept bzw. Einführung in die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten/Systematiken des Lernens auf neuropsychologischer Basis
2. Fortbildungstag: Vertiefung und praktisches Üben bzw. Das IntraActPlus-Konzept in Selbsterfahrung und in situativer Anwendung

Ziele der Fortbildung

1. Umgang mit schwierigen Schülern
2. Schnelleres Lernen
3. Aufbau einer positiven Eigensteuerung
4. Bessere Förderung von Inklusionskindern
5. Bewussteres Wahrnehmen unbewusster Beziehungsprozesse

Die Rahmendaten der Fortbildung

Ort: Kreishaus Detmold (R408/Parlamentarischer Bereich/beide Fortbildungstage)

Datum: MI, 07.09. und DO, 08.09.2016
Uhrzeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 60 €/TN inkl. Mittag-Imbiss und Getränke
Bezahlung Erfolgt nach Anmeldung durch Rechnungsstellung

Kreis Lippe Der Landrat
Felix-Fechenbach-Str. 5
D-32756 Detmold
fon 05231 62-0
www.lippe.de

Weiteres

Sie können gerne eigene Videoaufnahmen drehen und zur Fortbildung mitbringen, wenn Sie eine solche Unterrichtsdokumentation zur Verfügung stellen möchten. Bitte achten Sie dabei auf den Datenschutz. Bei den Aufnahmen sollten die SchülerInnen nicht aus Frontalsicht zu sehen sein oder eine Publikationsgenehmigung der Eltern vorliegen. Eine weitere Möglichkeit besteht in der freiwilligen Videoaufzeichnung von sozialen Interaktionen (nach Vorgabe von Herrn Dr. Jansen) unter den TN am zweiten Fortbildungstag per Kamera oder Smartphone. Ihre Aufnahmen würden dann im Plenum präsentiert werden. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie für Punkt 1 Video-Material anbieten könnten.

Anmeldung

Per E-Mail an b.gomm@kreis-lippe.de - final bis zum **01. September 2016**

Für Ihre Rückfragen stehe Ihnen Herr Dr. Gomm jeder Zeit gerne zur Verfügung:

Dr. phil. Berthold Gomm

Kreis Lippe - Der Landrat
Fachdienst Bildung/Bildungsbüro
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
fon 05231 62-4812